

Lasst den Kindern das Kommando!

# Kindersprechstunde

mit Irma beim Zahnarzt

17. Februar 2011  
24. März 2011  
14. April 2011  
jeweils 15.00 - 18.00 Uhr  
nach Vereinbarung

**NEU: Kids-Prophy-Club**





**Dr. Gerhard Weitz**  
Schulstr. 3, 68642 Bürstadt  
Tel. 06206/79044  
[www.zahnarzt-dr-weitz.de](http://www.zahnarzt-dr-weitz.de)

**Kindersprechstunde: Folgen vorbeugen – Weichen stellen – „Hemmungen verlieren“**

## Optimal starten in die Zahngesundheit

„Wann beginne ich mit der Zahnpflege? Wie schütze ich mein Kind vor Zahnkrankheiten?“ Diese und ähnliche Fragen bewegen junge Eltern. Denn Sie tragen die Verantwortung und wollen das Beste für Ihr Kind. Kinderärzte, Hebammen und Zahnärzte stehen Ihnen dabei hilfreich zur Seite! Die Zahnpflege beginnt schon sehr früh vor dem ersten sichtbaren Zahn. Denn der Kiefer wird schon früh durch das Stillen und den Schnullergebrauch geformt. Eltern können jetzt schon mit Inspektion der Mundhöhle und dem Abtasten des Kiefers zusammen mit ei-

ner Kieferkamm-Massage mit der Pflege beginnen. Veränderungen lassen sich dabei schnell ermitteln und der erste Zahn wird meist schon früh entdeckt. Jetzt beginnt man am besten mit der Zahnpflege. Mit speziellen Fingerlingen, Baumwolläppchen oder einer weichen Kinderzahnbürste können der Zahn und die Kiefer gereinigt werden. Fluoridierungsmaßnahmen werden am besten mit dem Zahnarzt und dem Kinderarzt abgesprochen. Ab dem ersten Zahn sollte auch der erste Zahnarztbesuch terminiert werden. Der Zahnarzt gibt Eltern Tipps für das richtige

Zähneputzen. Er gibt Antworten zum Umgang mit Trinkflaschen, klärt über das Risiko der Trinkflaschenkaries (Nursing Bottle Syndrom) und falsches Stillen auf. So kann frühkindliche Karies, die ursächlich für Entzündungsprozesse an Zähnen, Zahaverlust und kieferorthopädische Behandlung sind, vermieden werden. Die Folgen einer vernachlässigten Karies mit Zahaverlust oder auch Kieferverformungen durch zu langes Stillen oder Schnullergebrauch sind erheblich und können dramatische Auswirkungen haben: Sprachprobleme mit logopädischem Behandlungsbe-

darf, Verhaltensveränderungen bis hin zu Lernstörungen. Langwierige kieferorthopädische Behandlungen, aber auch traumatische Schmerzerlebnisse sind definitiv vermeidbar.

Ähnlich den U-Untersuchungen beim Kinderarzt gibt es beim Zahnarzt ein Untersuchungsprogramm ab dem 30. Lebensmonat. Spätestens jetzt gilt es, alle „Hemmungen zu verlieren“ und mit ihrem Kleinkind zum Zahnarzt zu gehen und ein Vertrauensverhältnis aufzubauen. So sind die Weichen für eine lebenslange Zahngesundheit bei Ihrem Kind optimal gestellt!

zg